

Einführung in die Sprachwissenschaft

BA-Einführung, Dienstag 16–18 Uhr, Raum HS 8, WS 08/09

Dr. habil. Ellen Fricke, Lehrstuhl für Angewandte Sprachwissenschaft, EUV

E-Mail: science@ellenfricke.de, Website: www.ellenfricke.de, Sprechstunde: Di 18–19 Uhr und nach Vereinbarung in Raum AM 123, Sekretariat: AM 136, Frau Franke 0335-5534-2741

Mit begleitenden Tutorien:

Dorothea Böhme (dorotheaboehme@gmx.de): Donnerstag, 14–16 Uhr, AM 204

Daniela Fromm (kuliimfuss@web.de): Donnerstag, 11–13 Uhr, AM 202

Seminarplan

1.	14.10.	Einführung Landläufige Ansichten über Sprache (Crystal 1993, Teil 1) 1. Die präskriptive Tradition
2.	21.10.	2. Die Gleichwertigkeit der Sprachen 3. Die Magie der Sprache
3.	28.10.	4. Die Funktionen der Sprache 5. Sprache und Denken
4.	04.11.	Die Sprache als Gegenstand der Linguistik De Saussure: Gegenstand und Aufgabe der Sprachwissenschaft und ihre Beziehungen zu den Naturwissenschaften De Saussure: Innerer und äußerer Bezirk der Sprachwissenschaft
5.	11.11.	Die Sprache als Strukturgebilde De Saussure: Der Gegenstand der Sprachwissenschaft
6.	18.11.	De Saussure: Die Natur des sprachlichen Zeichens
7.	25.11.	Die Sprache als geistige Fähigkeit Chomsky: Regeln und Repräsentationen: Sprache als unbewusste Kenntnis
8.	02.12.	Pörings: Kognitive Grundlagen der Sprache
9.	09.12.	Die Sprache als Handlung Austin: Performative und konstatierende Äußerung
10.	16.12.	Searle: Was ist ein Sprechakt?
11.	06.01.	Die Sprache als Werkzeug Bühler: Das Organonmodell der Sprache
12.	13.01.	Puffer / Wiederholung
14.	20.01.	Wiederholung und Klausurvorbereitung
15.	27.01.	Abschlussklausur
16.	03.02.	Klausurbesprechung

Literaturangaben zum Seminar

- Austin, John L. (1958/1996): Performative und konstatierende Äußerung. In: Hoffmann, Ludger, *Sprachwissenschaft. Ein Reader*. Berlin und New York: de Gruyter, 132–142.
- Bühler, Karl (1934/1996): Sprachtheorie. In: Hoffmann, Ludger, *Sprachwissenschaft. Ein Reader*. Berlin und New York: de Gruyter, 51–56.
- Chomsky, Noam (1996/1980): Regeln und Repräsentationen: Sprache und unbewußte Kenntnis. In: Hoffmann, Ludger, *Sprachwissenschaft. Ein Reader*. Berlin und New York: de Gruyter, 81–97.
- Crystal, David (1993): *Die Cambridge Enzyklopädie der Sprache*. Frankfurt a. M.: Büchergilde Gutenberg.
- Pörings, Ralf und Ulrich Schmitz (Hrsg.) (1999): *Sprache und Sprachwissenschaft*. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen: Narr.
- Saussure, Ferdinand de (1915/1967): *Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaft*. Herausgegeben von Charles Bally und Albert Sechehaye. Berlin: de Gruyter.
- Searle, John R. (1969/1996): Was ist ein Sprechakt? In: Hoffmann, Ludger, *Sprachwissenschaft. Ein Reader*. Berlin und New York: de Gruyter, 143–162.

Standort der Kopiervorlagen: KopierFritze, Lindenstraße 16, 15230 Frankfurt.

Teilnahmevoraussetzung: regelmäßige Teilnahme und aktive Teilnahme.

Leistungsnachweis: bestandene Abschlussklausur sowie regelmäßige und aktive Teilnahme.

Aktuelle Seminarpläne, Literaturlisten sowie weitere Veranstaltungsinformationen finden Sie unter www.ellenfricke.de in der Rubrik „Lehrveranstaltungen“.

Veranstaltungsbeschreibung:

David Crystal beginnt seine „Enzyklopädie der Sprache“ mit folgenden Worten: „Dieses Buch soll die menschliche Sprache rühmen und jenen Tribut zollen, die sie erforschen. Es soll die gewaltige Sprachenvielfalt auf der Welt ebenso vor Augen führen wie die Vielseitigkeit, Komplexität und Schönheit jeder einzelnen Sprache, ob sie nun von Millionen oder von Hunderten gesprochen wird – von den ausgefeiltesten Formulierungen der hohen Literatur bis hin zu den alltäglichsten Äußerungen.“

Der Einführungskurs „Einführung in die Sprachwissenschaft“ kann und will zwar kein enzyklopädisches Wissen vermitteln, er möchte aber etwas von Crystals Begeisterung für das Phänomen Sprache wecken. Sprache ist ein äußerst vieldimensionales, komplexes und interessantes Gebilde – was sich auch in der Vielfalt und Heterogenität der verschiedenen Teildisziplinen spiegelt, in die sich das Gebiet der Sprachwissenschaft historisch aufgegliedert hat.

Im Seminar werden diese verschiedenen Teilbereiche der Linguistik mit ihren je spezifischen Perspektiven auf Sprache anhand von Primär und Sekundärtexten vorgestellt und gemeinsam erarbeitet. Der Kurs ist historisch angelegt und stellt die Sprachwissenschaft so vor, wie sie sich von einer rein philologischen zu einer Disziplin entwickelt hat, die Geisteswissenschaft an der Schnittstelle von Kultur- und Naturwissenschaften verortet.